

May 23-29, 2022

Joshua 1–8; 23–24

“BE STRONG AND OF GOOD COURAGE”

23. bis 29. Mai, 2022

Josua 1–8; 23 und 24

“SEI MUTIG UND STARK”

Summary:

Joshua 1. The Lord speaks to Joshua—He is commanded to be of good courage, to meditate upon the law, and to keep the commandments—He prepares Israel to enter Canaan.

Joshua 2. Joshua sends spies to Jericho—They are received and concealed by Rahab—They promise to preserve Rahab and her household.

Joshua 3. Joshua leads Israel to the Jordan—The Lord cuts off the water of the Jordan; it stands up as a heap, and Israel passes over on dry ground.

Joshua 4. Joshua places twelve stones to commemorate the crossing of the Jordan—Joshua is magnified before the children of Israel as they cross the Jordan—After the priests bearing the ark pass over, the river returns to its course.

Joshua 5. The inhabitants of Canaan fear Israel—The males of Israel are circumcised—Israel keeps the Passover, eats the fruit of the land, and manna ceases—The captain of the Lord’s host appears to Joshua.

Joshua 6. Jericho is taken and destroyed—Only Rahab and her household are saved.

Joshua 7. Israel is defeated by the people of Ai—Joshua complains to the Lord—Achan and his household are destroyed because he disobeyed the Lord by taking the spoils of Jericho.

Joshua 8. Joshua uses an ambush, takes Ai, and slays its inhabitants—He builds an altar in Mount Ebal—The words of the law, both blessings and cursings, are read to the people.

Joshua 23. Joshua exhorts Israel to be courageous, keep the commandments, love the Lord, and neither marry among nor cleave unto the remnants of the Canaanites who remain in the land—When the children of Israel serve other gods, they will be cursed and dispossessed.

Zusammenfassung:

Josua 1. Der Herr spricht zu Josua – Ihm wird geboten, guten Mutes zu sein, über das Gesetz nachzudenken und die Gebote zu halten – Er bereitet Israel darauf vor, Kanaan zu betreten.

Josua 2. Josua schickt Spione nach Jericho—Sie werden von Rahab empfangen und versteckt—Sie versprechen, Rahab und ihren Haushalt zu bewahren.

Josua 3. Josua führt Israel zum Jordan—Der Herr schneidet das Wasser des Jordan ab; es steht wie ein Haufen, und Israel geht auf trockenem Boden hinüber.

Josua 4. Josua platziert zwölf Steine, um an die Überquerung des Jordan zu erinnern—Josua wird vor den Kindern Israels verherrlicht, wenn sie den Jordan überqueren—Nachdem die Priester, die die Bundeslade tragen, hinübergewandert sind, kehrt der Fluss zu seinem Lauf zurück.

Josua 5. Die Bewohner Kanaans fürchten Israel—Die Männer Israels werden beschnitten—Israel hält das Passab, isst die Früchte des Landes und das Manna hört auf—Der Hauptmann der Heerscharen des Herrn erscheint Josua.

Josua 6. Jericho wird eingenommen und zerstört – Nur Rahab und ihr Haushalt werden gerettet.

Josua 7. Israel wird von den Leuten von Ai besiegt – Josua beschwert sich beim Herrn – Achan und sein Haushalt werden zerstört, weil er dem Herrn ungehorsam war, indem er die Beute von Jericho nahm.

Josua 8. Josua benutzt einen Hinterhalt, nimmt Ai ein und tötet seine Bewohner – Er baut einen Altar auf dem Berg Ebal – Die Worte des Gesetzes, sowohl Segen als auch Fluch, werden dem Volk vorgelesen.

Josua 23. Josua ermahnt Israel, mutig zu sein, die Gebote zu halten, den Herrn zu lieben und weder mit den im Land verbleibenden Überresten der Kanaaniter zu heiraten noch sich an sie zu binden – Wenn die Kinder Israels anderen Göttern dienen, werden sie verflucht und enteignet.

<p><i>Joshua 24. Joshua recites how the Lord has blessed and led Israel—Joshua and all the people covenant to choose the Lord and serve Him only—Joshua and Eleazar die—The bones of Joseph, taken from Egypt, are buried in Shechem.</i></p>	<p><i>Josua 24. Josua rezitiert, wie der Herr Israel gesegnet und geführt hat – Josua und das ganze Volk verpflichten sich, den Herrn zu erwählen und ihm allein zu dienen – Josua und Eleazar sterben – Die aus Ägypten genommenen Gebeine Josephs werden in Sichem begraben.</i></p>
<p>Supplemental Jewish and Holy Land Insights</p> <p>How is the next prophet selected?</p> <p>The selection of Joshua to replace Moses was anticipated by the Israelites. There was (and still is) a system that God established that there would always be a worthy “Prophet in waiting.” Known examples include Joseph for Jacob, Joshua for Moses, Nephi for Lehi and presently the President of the Quorum of the Twelve. These prophets were and are still led by the Lord. History sometimes only records the results of their decisions without elaborating on the revelatory decision-making process. “The actions of Joshua raise the moral issue of the right to take by conquest a land inhabited by another people. To this, the rabbis of the <i>Talmudic</i> era argue that the land of Israel was divinely designated for the children of Israel, and that the Canaanites were merely acting as caretakers of the land until the Israelites arrived.” “During the conquest of Canaan, Joshua always issued proclamations inviting the nations to choose peace and abandon idolatry. Jericho refused and was destroyed. The Gibeonites, fearing the same fate, chose peace, gave up idolatry and became servants, the “hewers of wood and drawers of water” for the sanctuary.” (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte</p> <p>Wie wird der nächste Prophet ausgewählt?</p> <p>Die Auswahl von Joshua als Nachfolger von Moses wurde von den Israeliten erwartet. Es gab (und gibt es immer noch) ein von Gott eingeführtes System, dass es immer einen würdigen „wartenden Propheten“ geben würde. Bekannte Beispiele sind Joseph für Jakob, Joshua für Moses, Nephi für Lehi und derzeit der Präsident des Kollegiums der Zwölf. Diese Propheten wurden und werden immer noch vom Herrn geleitet. Die Geschichte zeichnet manchmal nur die Ergebnisse ihrer Entscheidungen auf, ohne den offenbarenden Entscheidungsprozess näher zu erläutern. „Die Handlungen Josuas werfen die moralische Frage des Rechts auf, ein von einem anderen Volk bewohntes Land durch Eroberung einzunehmen. Dazu argumentieren die Rabbiner der talmudischen Ära, dass das Land Israel von Gott für die Kinder Israel bestimmt wurde und dass die Kanaaniter lediglich als Verwalter des Landes fungierten, bis die Israeliten ankamen.“ „Während der Eroberung Kanaans gab Josua immer Proklamationen heraus, in denen er die Nationen aufforderte, den Frieden zu wählen und den Götzendienst aufzugeben. Jericho weigerte sich und wurde zerstört. Die Gibeoniter, die das gleiche Schicksal fürchteten, entschieden sich für den Frieden, gaben den Götzendienst auf und wurden Diener, die „Holzhauer und Wasserschöpfer“ für das Heiligtum.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p>What is in a name?</p> <p>The name Joshua means “Jehovah saves.” In Hebrew it is pronounced “<i>Jeho-Shua</i>” That is the original pronunciation for the Savior’s name. Through Greek and then into Latin and finally into English, it has been transformed into “Jesus.” Accepting the</p>	<p>Was ist in einem Namen?</p> <p>Der Name Joshua bedeutet „<i>Jehova</i> rettet“. Auf Hebräisch wird er „<i>Jeho-Shua</i>“ ausgesprochen. Das ist die ursprüngliche Aussprache des Namens des Erretters. Durch das Griechische und dann ins Lateinische und schließlich auf Deutsch wurde es in „Jesus“ umgewandelt. Um</p>

Savior, *Jeho-shua*, requires stepping into a spiritual "gateway" or entering His kingdom. Since the tribes of Israel under Joshua crossed the Jordan to enter *Erez* (land) Israel after the Exodus from Egypt, the Jordan river has come to have a deep significance for Jews, symbolizing the gateway to the homeland after years of wandering in exile in the desert. The Bible relates that Joshua led the Israelites to a place across the Jordan from Jericho, and that the waters suddenly and miraculously stopped flowing, enabling the Israelites to cross into the Promised Land. Folklore and mythology have popularized the Jordan as the gateway to Paradise, and crossing it is seen as stepping from a world of troubles to one of peace. The river is also important to Christians because John the Baptist performed baptisms on its banks and Jesus was baptized there." "Since the tribes of Israel under Joshua crossed the Jordan to enter **Erez** Israel after the Exodus from Egypt, the Jordan river has come to have a deep significance for Jews, symbolizing the gateway to the homeland after years of wandering in exile in the desert."

(Encyclopedia Judaica Jr.)

den Erretter *Jeho-shua* anzunehmen, muss man durch ein geistiges „Tor“ treten oder in sein Reich eintreten. Seit die Stämme Israels unter Josua nach dem Auszug aus Ägypten den Jordan überquerten, um *Erez* (Land) Israel zu betreten, hat der Jordan eine tiefe Bedeutung für die Juden erlangt und symbolisiert das Tor zum Heimatland nach Jahren der Wanderung im Exil Wüste. Die Bibel berichtet, dass Josua die Israeliten zu einem Ort jenseits des Jordan von Jericho führte, und dass das Wasser plötzlich und auf wundersame Weise aufhörte zu fließen, was es den Israeliten ermöglichte, in das Gelobte Land zu gelangen. Folklore und Mythologie haben den Jordan als Tor zum Paradies populär gemacht, und seine Überquerung gilt als Schritt von einer Welt voller Probleme in eine Welt des Friedens. Der Fluss ist auch für Christen wichtig, weil Johannes der Täufer an seinen Ufern Taufen vollzog und Jesus dort getauft wurde.“ „Seit die Stämme Israels unter Josua nach dem Exodus aus Ägypten den Jordan überquerten, um in Erez Israel einzudringen, hat der Jordan für die Juden eine tiefe Bedeutung erlangt und symbolisiert das Tor zur Heimat nach jahrelanger Wanderung im Exil in der Wüste.“ **(Enzyklopädie Judaica Jr.)**

What meanings may be in immersion guidelines?

Some religious Jews who experience repeated immersions (monthly for women and regularly for men) step into their immersion font from the east side, immerse themselves, and then exit to the west side. This could be a reminder of entering into the gateway of cleanliness as the Children of Israel entered into their Promised Land. For religious Jews, immersions are favored below ground level in flowing water that emanates from bedrock—the “Rock of Salvation.” Consider that the lowest spot on the face of the earth where water that originates in bedrock flows, is where the children of Israel crossed into their erstwhile homeland. Judaism and Christianity agree that it is also the likely spot where Jesus came to John in Judea to be immersed. The twelve stones that the Children of Israel removed from the Jordan River were probably used as the altar at **Gilgal**, just east of Jericho. **Gilgal** became the temporary site of the center of worship, in effect, a temporary temple. “According to the Bible the altar was made of stones joined together with earth, the wider stones being placed below and the narrower above. The stones of the altar of the Temple were smooth and were plastered over twice a year, and according to **Judah ha-Nasi** were smoothed down with a cloth every Sabbath eve. Four stones were placed at the four corners of the altar; these were known as the “horns” of the altar.” **(Encyclopedia Judaica Jr.)** Already discussed, the Lord has many names, such as “Rock of Salvation.” Another name is the “Bread of Life.” There is a distinct connection between rock and bread, considering the ancient methods of preparing flour to make bread.

What connection may there be with stone and threshing?

“When threshing, **to separate** the kernels from the husks, a large wooden board whose

Welche Bedeutungen können Immersionsrichtlinien haben?

Einige religiöse Juden, die wiederholt untergetaucht sind (monatlich für Frauen und regelmäßig für Männer), steigen von der Ostseite in ihr Immersionsbecken, tauchen ein und verlassen es dann auf der Westseite. Dies könnte eine Erinnerung daran sein, das Tor der Reinheit zu betreten, als die Kinder Israels ihr Gelobtes Land betraten. Religiöse Juden bevorzugen das Eintauchen unter die Erde in fließendes Wasser, das aus dem Grundgestein – dem „Felsen der Erlösung“ – entspringt. Bedenken Sie, dass der niedrigste Punkt auf der Erde, an dem Wasser fließt, das aus dem Grundgestein stammt, der Ort ist, an dem die Kinder Israels in ihr einstiges Heimatland einwanderten. Judentum und Christentum stimmen darin überein, dass es wahrscheinlich auch der Ort ist, an dem Jesus zu Johannes in Judäa kam, um untergetaucht zu werden. Die zwölf Steine, die die Kinder Israels aus dem Jordan entfernt hatten, dienten wahrscheinlich als Altar in **Gilgal**, gleich östlich von Jericho. **Gilgal** wurde zum zeitweiligen Ort des Zentrums der Anbetung, praktisch zu einem zeitweiligen Tempel. „Nach der Bibel bestand der Altar aus mit Erde verbundenen Steinen, wobei die breiteren Steine unten und die schmaleren oben platziert wurden. Die Steine des Altars des Tempels waren glatt und wurden zweimal im Jahr verputzt, und gemäß Judah ha-Nasi wurden sie jeden Sabbatabend mit einem Tuch geglättet. Vier Steine wurden an den vier Ecken des Altars platziert; diese waren als die „Hörner“ des Altars bekannt.“ **(Enzyklopädie Judaica Jr.)** Wie bereits erwähnt, hat der Herr viele Namen, wie zum Beispiel „Fels der Erlösung“. Ein anderer Name ist das „Brot des Lebens“. Es gibt eine eindeutige Verbindung zwischen Stein und Brot, wenn man die alten Methoden der Zubereitung von Mehl für die Herstellung von Brot betrachtet.

Welcher Zusammenhang kann zwischen Stein und Dreschen bestehen?

„Beim Dreschen wurde, um die Kerne von den Schalen zu trennen, ein großes Holzbrett,

<p>underside was set with basalt stones was dragged over the grain by a pair of oxen. The grains could then be shaken horizontally in a round sieve with a fiber net attached. This winnowing caused the lighter elements to be carried away by the wind while the heavier kernels fell down in a heap. The kernels were then milled or crushed (by stone).”</p> <p>(Encyclopedia Judaica Jr.) The law that Moses negotiated for the children of Israel was written on stone. Stones have always been symbolic for Jews. “On the breastplate were embedded 12 precious stones, one for each of the tribes of Israel, and the <i>Talmud</i> speculates that the oracular message was miraculously spelled out by the protruding of letters out of the tribal names inscribed on the stones.”</p> <p>(Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>dessen Unterseite mit Basaltsteinen besetzt war, von einem Ochsenpaar über das Korn gezogen. Die Körner konnten dann horizontal in einem Rundsieb mit einem angebrachten Fasernetz geschüttelt werden. Dieses Worfeln führte dazu, dass die leichteren Elemente vom Wind weggetragen wurden, während die schwereren Körner auf einen Haufen herunterfielen. Die Kerne wurden dann gemahlen oder (durch Stein) zerkleinert.“</p> <p>(Encyclopedia Judaica Jr.) Das Gesetz, das Moses für die Kinder Israel aushandelte, war auf Stein geschrieben. Steine waren schon immer symbolisch für Juden. „Auf dem Brustpanzer waren 12 Edelsteine eingebettet, einer für jeden der Stämme Israels, und der Talmud spekuliert, dass die Orakelbotschaft auf wundersame Weise durch hervorstehende Buchstaben aus den auf den Steinen eingeschriebenen Stammesnamen formuliert wurde.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p>What are the two annual “holy convocations” for the Jews?</p> <p>The account of the fall of Jericho is regularly remembered in Jewish tradition as the holiday of Sukkot is celebrated. Sukkot lasts for eight days, beginning with the first full moon after the first day of fall. It is a reminder of wandering through the wilderness and living in a “<i>sukkah</i>,” a “bowery.” This temporary housing is also called a “tabernacle.” The festival of Sukkot is a sequel to the eight days of Passover (seven days preceded by a preparation day) which occurs at the first full moon after the first day of spring. Both of these spring and fall holidays have Biblical instructions to gather all of Israel for Holy Convocations. Latter-day Saints gather twice a year for General Conference that for decades emanated from the “tabernacle.”</p>	<p>Was sind die zwei jährlichen „heiligen Versammlungen“ für die Juden?</p> <p>Der Bericht über den Fall von Jericho wird in der jüdischen Tradition regelmäßig erinnert, wenn der Feiertag <i>Sukkot</i> gefeiert wird. <i>Sukkot</i> dauert acht Tage, beginnend mit dem ersten Vollmond nach dem ersten Herbsttag. Es ist eine Erinnerung an das Wandern durch die Wildnis und das Leben in einer „<i>Sukkah</i>“, einer „Bogenlaube“. Diese vorübergehende Behausung wird auch „Tabernakel“ genannt. Das <i>Sukkot</i>-Fest ist eine Fortsetzung des achttägigen Pessachfestes (sieben Tage vor einem Rüsttag), das am ersten Vollmond nach dem ersten Frühlingstag stattfindet. Sowohl diese Frühlings- als auch diese Herbstferien haben biblische Anweisungen, ganz Israel zu heiligen Versammlungen zu versammeln. Heilige der Letzten Tage versammeln sich zweimal im Jahr zur Generalkonferenz, die jahrzehntelang von der „Tabernakel“ herforging.</p>
<p>How does Jewish “circling” around the pulpit remind us of “circling” Jericho?</p> <p>“The Bible records that Joshua, while</p>	<p>Wie erinnert uns das jüdische „Umkreisen“ um die Kanzel an das „Umkreisen“ von Jericho?</p> <p>„Die Bibel berichtet, dass Josua, während er</p>

<p>besieging Jericho, made a circuit around the city every day for six days, and seven circuits on the seventh, when the walls fell (Joshua 6:12-20). Today, in the synagogue, on the first six days of <i>Sukkot</i> (except Shabbat), a single circuit is made around the <i>bimah</i> (pulpit) by the congregants...and chant <i>hoshanot</i> (praises to the Lord). On the seventh day, <i>Hoshana Rabba</i>, the procession is repeated seven times...Every adult male in the congregation is honored with carrying a <i>Torah</i>, and...there is much singing..." (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>Jericho belagerte, sechs Tage lang jeden Tag eine Runde um die Stadt machte, und am siebten, als die Mauern fielen, sieben Runden (Josua 6:12-20). Heute wird in der Synagoge an den ersten sechs Tagen von Sukkot (außer Schabbat) von den Gemeindemitgliedern ein einziger Rundgang um die <i>Bima</i> (Kanzel) gemacht ... und <i>Hoshanot</i> (Lobespreis für den Herrn) gesungen. Am siebten Tag, Hoshana Rabba, wird die Prozession siebenmal wiederholt ... Jeder erwachsene Mann in der Versammlung wird geehrt, eine Thora zu tragen, und ... es wird viel gesungen ..." (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p>Who were the only two Israelites leaving Egypt that entered the Promised Land? Shortly after leaving Egypt, Moses sent scouts to spy out the land they were headed for. The account of Joshua and Caleb as spies or emissaries for Israel has additional symbolism because only those two returned with a good report—a faithful example of choosing to serve the Lord and then continuing to lead Israel. They were of the tribes of Joseph (Joshua) and Judah (Caleb). Of the two-million souls that embarked on the exodus, you might consider these two tribal elders as “one-in-a-million!” The tribes of Joseph and Judah have always led Israel in the past and must, through a good report, continue to serve the Lord and lead Israel in the Latter-days. The two tribes will once again combine as emissaries for the Lord preceding the gathering of the rest of Israel. As mentioned previously, the symbol of the Israeli Ministry of Tourism is the characterization of the two emissaries (Joshua and Caleb) carrying a clump of grapes between them—bringing good news!</p>	<p>Wer waren die einzigen zwei Israeliten, die Ägypten verließen und in das Gelobte Land einzogen? Kurz nachdem er Ägypten verlassen hatte, sandte Moses Späher aus, um das Land auszukundschaften, das sie ansteuerten. Der Bericht über Josua und Kaleb als Spione oder Abgesandte für Israel hat eine zusätzliche Symbolik, weil nur diese beiden mit einem guten Bericht zurückkehrten – ein treues Beispiel dafür, sich entschieden zu haben, dem Herrn zu dienen und Israel dann weiter zu führen. Sie gehörten zu den Stämmen Josef (Josua) und Juda (Kaleb). Von den zwei Millionen Seelen, die sich auf den Exodus begaben, könnten Sie diese beiden Stammesältesten als „einen von einer Million“ betrachten! Die Stämme Joseph und Juda haben Israel in der Vergangenheit immer geführt und müssen durch ein gutes Zeugnis weiterhin dem Herrn dienen und Israel in den Letzten Tagen führen. Die beiden Stämme werden sich erneut als Abgesandte für den Herrn vereinen, bevor der Rest Israels gesammelt wird. Wie bereits erwähnt, ist das Symbol des israelischen Tourismusministeriums die Charakterisierung der beiden Abgesandten (Joshua und Caleb), die eine Weintraube zwischen sich tragen – gute Nachrichten!</p>